

Ulmer, Hptl. Heer, Pastor Dümmel, L. Laban u. Frl. Hausbrandt. — Ord. L. d. Sem.-Knabensch.: Paulsen (1. L.), Minnemann, Seemann, Lorenzen, Petersen u. Reimers, Tölle; nicht fest angest.: Vietsen, Lindemann u. Hornung. Ord. L. d. Sem.-Mädchensch.: Trint (1. L.), Hausenfelder, Fechser, Hamann, Winter u. Schlie; nicht fest angestellt: Cordts. Ord. Ln.: Fr. Lindemann u. Frl. Schwarz; nicht fest angest.: Krautschopp.

Hamburg. Städt. allgemeine Gewerbeschule, Ostern 1865 gegr., hat die Aufgabe, allen Gewerbetreibenden die für ihren Beruf nothwendige wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung zu geben, welche in der Werkstatt nicht erlangt werden kann. 3 Klassen mit vielen Abtheilungen, im Sommerhalbjahr 1222, im Winterhalbjahr 1723 Sch. 10 bis 24 M. jährl. Schulg.; für die Tagesklassen für Zeichnen, Malen u. Möbelzeichnen 8 M. monatlich. Die Schule für **Bauhandwerker** bietet Maurern, Zimmerern und Bautischlern Gelegenheit, die theoretischen Kenntnisse u. die Fertigkeit im Zeichnen zu erwerben, welche einerseits zu einer umfassenden und gründlichen Ausbildung in ihrem Berufe erforderlich sind, andererseits eine sichere Grundlage für den erfolgreichen Besuch höherer Anstalten gewähren. 6 Kl. 204 Sch. 90 M. Schulg. für jeden monatlichen Winter-Kursus. Die Schule für **Maschinenbauer u. Techniker**, 1878 gegr., gewährt Maschinenbauern und Technikern, welche mit der praktischen Ausübung ihres Faches vertraut und durch den Besuch der Gewerbeschule genügend vorbereitet sind, die zu einer Stellung als Monteure oder Werkmeister erforderliche theoretische Ausbildung; zugleich bietet die Schule angehenden Technikern die für den Besuch einer polytechnischen Hochschule erforderliche Vorbereitung in der Mathematik, der Naturlehre und dem Zeichnen. 2 Kl. mit halbjährigem Kursus. 20 Sch. 100 M. halbjähr. Schulgeld. 46 L.

Direktor: Otto Jessen, seit 1865 u. Dr. Stuhlmann, seit 1880. Ord. L.: Albrecht, Asmus, Duyffcke, Ehrich, Dr. Glinzer (Math.), Hornung, Jantzen (N. Spr.), Kühl (Math.), Merten (N. Spr.), Mithoff, Pape (Math.), Schlotke (Math.), Schöpel, Schröter, Schultdt, Dr. Stuhlmann, Timm, Viol, Willweber, Wohlien, Woldemar u. Zahn. Hflsl.: Bauer, Behrends, Bergmann, Berner, Bruns, Buch, Dormeyer, Eggers, Frühauf, Kausch, Köhsen, Leue, Lübbert, Lotze, Mundt, Richter, Dr. Sennewald, Sorgenfrei, Stilck, Suhrbier, Timmann, Vent u. Witt.

Hamburg. Gewerbliche Vorschule, St. Pauli, Jägerstrasse. Besteht seit dem Jahre 1870 (in welchem die von dem St. Pauli Gewerbevereine am 24. Septbr. 1848 begründet St. Pauli Gewerbeschule einging) unter Aufsicht der von der Ober-Schulbehörde damit beauftragten Verwaltung der allgemeinen Gewerbeschule und unter besonderer Leitung eines Vorstandes von drei Bürgern. Die Gewerbeschule hat die Aufgabe, den Lehrlingen und Gehilfen des Gewerbestandes Gelegenheit zu bieten, sich diejenigen Kenntnisse und die Fertigkeit im Zeichnen anzueignen, welche einestheils für jeden Gewerbetreibenden nothwendig, andertheils aber auch als Grundlage einer umfassenderen Ausbildung zu dienen im Stande sind. Als Unterrichtsfächer sind daher aufgenommen: Deutsche Sprache, Schreiben, Rechnen, Geometrie, Zirkelzeichnen u. Freihandzeichnen. 150 Sch. Schulg. beträgt 10 M. halbjährlich, gleich viel, ob der Schüler nur an einzelnen oder allen Fächern sich betheiligt; für die Elementarklasse 6 M. halbjährlich. 9 L.

Lehrer-Kollegium: C. H. Amandus Partz (1. Lehrer), Brinckmann, Dormeyer, Lotze, Mayer, Schwartz, Vent u. Zechner.